

Gesprächsleitfaden für Ihren Arztbesuch

HFX™ ist eine zugelassene Behandlungsoption für langfristige Schmerzlinderung bei diabetischer Neuropathie.

Es ist ein kleines medizinisches Implantat zur Behandlung und Linderung von chronischen therapierefraktären Schmerzen in Rumpf und Gliedmaßen.



Aufgrund Ihrer Umfrageantworten könnte HFX Ihre schmerzhafte diabetische Neuropathie lindern!

➤ **Drucken Sie diesen Leitfaden aus und nehmen Sie ihn zu Ihrem nächsten Arzttermin mit.**



*Mit HFX kann ich wenigstens gute 8 Stunden schlafen und fühle mich bereit den Tag anzupacken, wenn ich aufwache.”**

– Mindy

Nächste Schritte

1 Wenn Sie eine Telefonnummer angegeben haben, sprechen Sie mit Ihrem HFX-Spezialisten.

Weitere Informationen zu unseren HFX-Spezialisten finden Sie weiter unten.

2 Lesen Sie diesen Leitfaden vor dem Gespräch mit Ihrem Arzt durch.

Drucken Sie ihn aus und nehmen Sie ihn zu Ihrem Termin mit (geben Sie die Seiten 6 und 7 Ihrem Arzt).

3 Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit einem Arzt, der Erfahrung mit HFX hat.

Einen Arzt in Ihrer Nähe, der mit HFX vertraut ist, finden Sie unter:

<https://hfxforpdn.com/de/arztsuche/>

Falls eine Überweisung erforderlich ist, geben Sie die Seiten 6 und 7 als Information an Ihren Hausarzt weiter.

Scannen, um einen Arzt in Ihrer Nähe zu finden:

(Scannen Sie diesen Code mit der Kamera Ihres Handys)



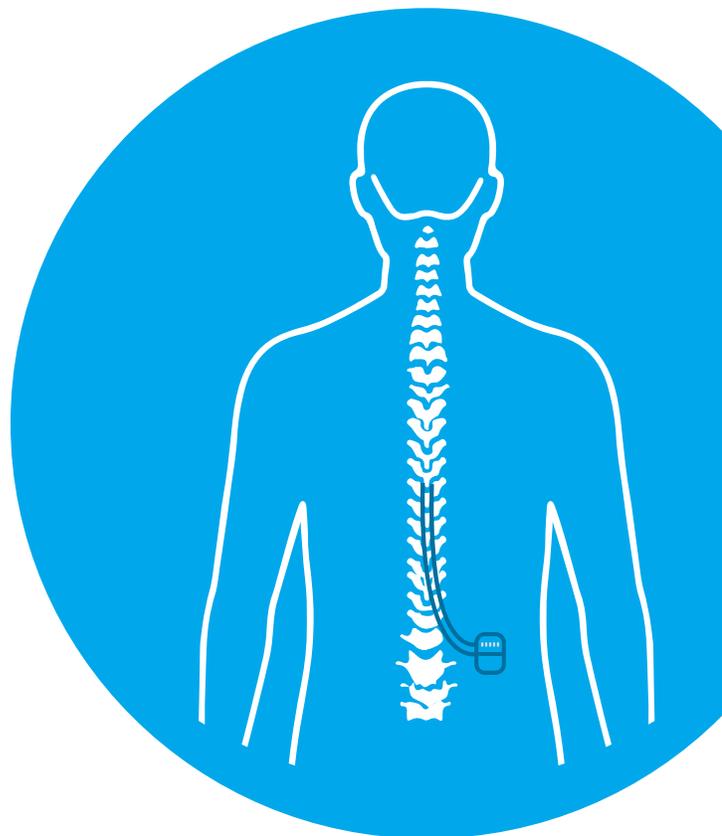
Ihr HFX-Spezialist wird Ihre Fragen beantworten, kann Ihnen dabei helfen, einen Arzt mit HFX-Erfahrung zu finden und Ihnen weitere Informationen zukommen lassen.

Speichern Sie **015735996638 in Ihrem Telefon, so dass Sie den Anruf Ihres HFX-Spezialisten nicht verpassen.**

Wie funktioniert HFX?

HFX ist ein kleines implantiertes Gerät, das schwache elektrische Impulse an das Rückenmark abgibt und so die Nerven beruhigt und die an das Gehirn übertragenen Schmerzsignale verringert.

In einer 1-4 wöchigen Testphase können Sie herausfinden, ob HFX für Sie geeignet ist.



Sehen Sie wie HFX funktioniert

(Scannen Sie diesen Code mit der Kamera Ihres Handys)



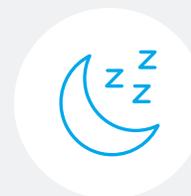
<https://youtu.be/fqVEhaGmjA4>



Die HFX-Therapie ist CE-zertifiziert, sicher und seit Jahren bewährt**



Kein Medikament: Linderung ohne die üblichen Nebenwirkungen von Schmerzmitteln



Lindert Ihren Schmerz und verbessert Ihre Schlafqualität

HFX ist eine Kassenleistung

Bei gegebener Indikation übernehmen sowohl die gesetzlichen als auch die privaten Krankenkassen in der Regel die Behandlungskosten.

Wer ist ein guter Kandidat für die HFX-Therapie?

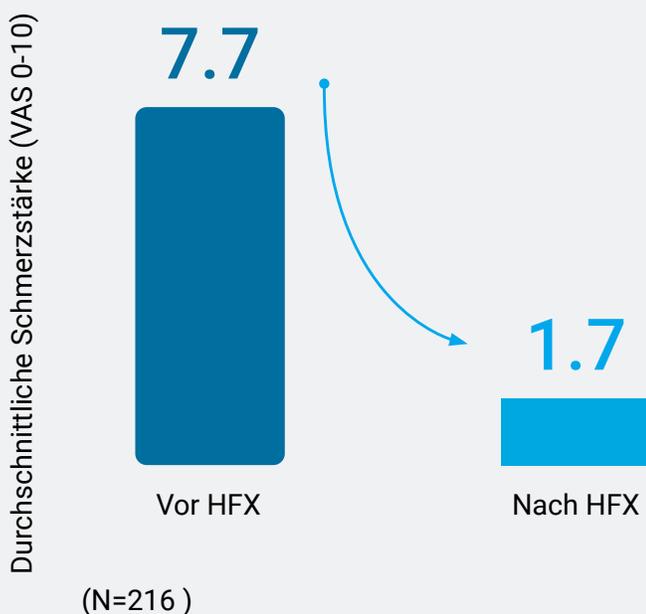
- ✓ Bei Ihnen wurde Diabetes diagnostiziert
- ✓ Bei Ihnen wurde eine schmerzhaft diabetische Neuropathie diagnostiziert
- ✓ Ihre Schmerzen treten in den oberen oder unteren Extremitäten auf
- ✓ Medikamentöse Schmerztherapien waren bei Ihnen nicht zielführend oder Sie möchten die Nebenwirkungen von Medikamenten vermeiden

HFX hat weltweit mehr als **80,000** Menschen geholfen, anhaltende Linderung von chronischen Schmerzen zu finden.

Klinisch nachgewiesene Schmerzlinderung

Selbst bei medikamentös therapierefraktären Patienten konnte in 86% der Fälle eine anhaltende deutliche Schmerzlinderung erzielt werden.¹

77% durchschnittliche Schmerzlinderung



Verbesserung der neurologischen Symptome

68% der Personen berichteten eine Verbesserung ihrer motorischen bzw. sensorischen Symptome oder Reflexe¹



Stellen Sie Ihrem Arzt bei Ihrem nächsten Gespräch die folgenden Fragen:

- 1** Ich habe immer noch starke Schmerzen aufgrund meiner diabetischen Neuropathie und/oder Nebenwirkungen der verschriebenen Medikamente.
 - Gibt es etwas anderes, das wir versuchen könnten?

- 2** Wie lange müssen wir noch warten, bevor wir etwas anderes ausprobieren können?

- 3** Haben Sie schon von der Nevro HFX-Therapie als nicht-medikamentöse Behandlungsalternative für schmerzhafte diabetische Neuropathie (PDN) gehört?
(Falls nein, siehe Seite 7 für weitere Informationen. Ärzte können veröffentlichte klinische Studiendaten einsehen unter: [HFXforPDN.com/healthcare-providers](https://www.hfxforpdn.com/healthcare-providers))

- 4** Glauben Sie, dass ich ein geeigneter Kandidat für HFX zur Behandlung meiner PDN sein könnte?
(Arzt: siehe Seite 7 für einige Kriterien)

- 5** Bieten Sie HFX in Ihrer Praxis an?
(Wenn Ihr Arzt HFX nicht anbietet, fragen Sie nach einer Überweisung - siehe Seite 6)

Schreiben Sie Ihre weiteren Fragen hier auf:

Q _____

A _____

Q _____

A _____

Q _____

A _____

Q _____

A _____

Im Falle einer Überweisung: Drucken Sie diese Seite aus und geben Sie sie Ihrem Arzt bei Ihrem Termin.

Nevro HFX Empfehlungsformular

Bitte beurteilen Sie den unten aufgeführten Patienten, ob er für eine Nevro HFX-Therapie zur Behandlung der schmerzhaften diabetischen Neuropathie geeignet ist.

Vor- und Nachname: _____ Versicherung: _____

Geburtsdatum: _____ Telefonnummer: _____ E-Mail: _____

Beantworten Sie die untenstehenden Fragen gemeinsam mit dem Patienten:

Wie lange leiden Sie schon unter schmerzhafter diabetischer Neuropathie?

Weniger als 6 Monate

6 bis 12 Monate

1 bis 2 Jahre

Länger als 2 Jahre

Welche Behandlungen haben Sie bereits ausprobiert, um ihre Schmerzen zu lindern?

Verschreibungspflichtige Medikamente (bitte alle nennen) Ja Nein

Lokaltherapie (z.B. Capsacinsalbe oder Pflaster) Ja Nein

Sport/ Physiotherapie/Krankengymnastik Ja Nein

TENs Gerät Ja Nein

Veränderung der Lebensweise Ja Nein

Andere Ja Nein

Bemerkungen zur Behandlung/Wirksamkeit:

Wie stark sind Ihre täglichen Schmerzen im Durchschnitt auf einer Skala von 1 bis 10?

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Keine Schmerzen

Moderater Schmerz

Schlimmste vorstellbare Schmerzen

Sollte eine der oben genannten Informationen einer Klärung bedürfen, können Sie mich gerne kontaktieren:

Name des überweisenden Arztes: _____ Faxnummer: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail: _____

Überweisung an einen Schmerzspezialisten, um Nevro HFX in Betracht zu ziehen

Einen Arzt in Ihrer Nähe, der mit HFX vertraut ist, finden Sie unter:

<https://hfxforpdn.com/de/arzt suche/>

Hier scannen:



Überweisungs-Empfehlungsleitfaden für Nevro HFX

Geeignete Kandidaten für Nevro HFX:

- Diabetes-Manifestation diagnostiziert
- HbA1c von 10% oder darunter
- Diabetische Neuropathie und Schmerzen in den unteren oder oberen Gliedmaßen diagnostiziert
- Refraktär gegenüber konventioneller medizinischer Behandlung (mindestens 2 verschreibungspflichtige PDN-Medikamente ohne Therapieerfolg ausprobiert)
- Aus medizinischer Sicht für das Verfahren geeignet

Überweisung an einen Schmerzspezialisten, um Nevro HFX in Betracht zu ziehen
Einen Arzt in Ihrer Nähe, der mit HFX vertraut ist, finden Sie unter:
<https://hfxforpdn.com/de/arztsuche/>

Hier scannen:



Nahezu 86 % der Patienten erleben eine erhebliche, anhaltende Schmerzlinderung¹



77% Schmerzlinderung im Durchschnitt¹



92% der Patienten waren mit der Behandlung zufrieden²

HFX ist eine Kassenleistung

Bei gegebener Indikation übernehmen sowohl die gesetzlichen als auch die privaten Krankenkassen in der Regel die Behandlungskosten.

Weitere klinische Veröffentlichungen finden Sie unter: <https://nevro.com/German/evidenzuberblick/default.aspx>

Sehen Sie wie HFX funktioniert

(Scannen Sie diesen Code mit der Kamera Ihres Handys)



Verschreibungspflichtig: *Patientenerfahrungen mit dem Senza-Rückenmarkstimulationssystem (Spinal Cord Stimulation, SCS) sind individuell verschieden, auch das Ausmaß der Schmerzlinderung. Das Auftreten von unerwünschten Ereignissen im Zusammenhang mit chirurgischen Eingriffen zur Implantation des SCS-Systems oder seiner Verwendung ist auch von Patient zu Patient unterschiedlich. Patienten sollten einen Arzt konsultieren, um die Vorteile und Risiken der SCS Behandlung zu verstehen.

Kurze Zusammenfassung: Nachstehend folgt eine Zusammenfassung wichtiger Informationen. Vollständige Informationen sind unter www.NevroHFX.com/de/materialien/sicherheitsinformationen/ und im Senza Patientenhandbuch (unter www.Nevro.com/German/patienten/patientenhandbuecher) zu finden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt, um sich vollumfänglich über die Nutzen und Risiken des Senza-Systems zu informieren.

Indikationen: Die Senza®, Senza II®- und Senza Omnia™-Neuromodulationssysteme dienen der Unterstützung der Behandlung chronischer, therapierefraktärer Schmerzen des Rumpfes und/oder der Gliedmaßen, einschließlich einseitiger oder beidseitiger Schmerzen in Verbindung mit Folgendem: Postdiskektomiesyndrom (Failed Back Surgery Syndrome), therapierefraktäre Schmerzen im unteren Rücken, Schmerzen des oberen Rückens, Beinschmerzen, Schmerzen der oberen Gliedmaßen und Nackenschmerzen.

Kontraindikationen: Die Senza-, Senza II- und Senza Omnia-Systeme sind kontraindiziert bei Patienten mit hohem OP-Risiko, bei Patienten, die in der Phase der Teststimulation keine wirksame Schmerzlinderung erfahren, bei Patienten, die das SCS-System nicht bedienen können.

Warn-/Vorsichtshinweise: ** Es bestehen Warn- oder Vorsichtshinweise im Hinblick auf Folgendes: Die Verwendung des Senza-Systems bei Patientinnen, die schwanger sind oder schwanger werden können, bei Patienten, die sich einer Diathermie unterziehen oder andere aktive Implantate besitzen, bei Patienten, die sich u. a. CT-Scans, Ultraschalluntersuchungen oder anderen Verfahren unterziehen. Unerwünschte Ereignisse: Senza wird mit einem chirurgischen Verfahren implantiert, deshalb sind Komplikationen während des chirurgischen Eingriffs möglich, beispielsweise Infektionen, Schmerzen, Blutungen und in sehr seltenen Fällen Lähmung oder Tod. Nach der Platzierung des Senza-Systems sind Nebenwirkungen möglich, zu denen u. a. Allergien oder Infektionen, Verlust der Schmerzlinderung, Schmerzen oder unangenehme Stimulationen, Verbrennungen oder Geräte- oder Komponentenfehlfunktionen zählen, die korrigierende operative Eingriffe, das Austauschen von Elektroden oder das Entfernen des Geräts notwendig machen. Dies ist eine Zusammenfassung. Die vollständige Auflistung der Nebenwirkungen und Risiken finden Sie unter www.HFXforPDN.com/de/materialien/sicherheitsinformationen/.

1. Petersen, E, et. al. Durability of high-frequency 10 kHz spinal cord stimulation for patients with painful diabetic neuropathy refractory to conventional treatments. Diabetes Care, November 2021.

2. Petersen, E, et. al. Effect of High-frequency (10-kHz) Spinal Cord Stimulation in Patients With Painful Diabetic Neuropathy A Randomized Clinical Trial. JAMA Neurology, April 2021.